



Einmaliges Charrette-Training

Das Original aus den USA

3-tägiger Trainingsworkshop in Deutschland mit 2 Trainern des National Charrette Institutes (NCI) inklusive Zertifikat

Die seit Jahrzehnten erfolgreiche Ausbildung des NCI mit Sitz in East Lansing (Nähe Detroit) wird erstmals exemplarisch in Deutschland angeboten. Das Training richtet sich gleichermaßen an Bürgerbeteiligter, Fachplaner, Mitarbeiter von Gemeinden und Regionalbehörden sowie Lobbyisten mit Interesse am Zustandekommen von inklusiven, ganzheitlichen und resilienten Planungen.



Trainings-Workshop

- Webinar (14 Tage vorher) Einordnung der Charrette in Bürgerbeteiligungs- und kooperative Planungsverfahren. Beispiele.
- Tag 1 Grundlagen und Einführung in das NCI Charrette System an 4 Planungstischen.
- Tag 2 Methoden und Anwendung des Charrette Systems. Arbeit an 4 Fallbeispielen.
- Tag 3 Vertiefung einzelner Aspekte. Übertragung auf eigene Projekte. Moderationsübungen für konflikthafte Planungstische.

Veranstaltungsort

Haus der Demokratie, Berlin

Trainingsgebühr, inklusive Zertifikat

739 Euro (Early Bird)/ 839 Euro

Sprache

Plenum: Englisch, Planungstisch: Deutsch

Termin

27.-29. Juli 2020

Charrette-Training

„Die Charrette ist ein friedensstiftendes Verfahren und damit sehr wichtig in unserer immer streitbarer und komplexer werdenden Welt!“

30 Jahre bewährte Praxis

Das NCI schöpft aus den Erfahrungen von Hunderten von Charrettes in mehr als 30 Jahren Praxis. Das mehrtägige Verfahren ist besonders für komplexe und hochumstrittene Stadtplanungsthemen geeignet, wenn es darum geht, konsensorientierte Lösungen und neue Perspektiven für festgefahrene Situationen zu finden.

Das Original

Charrette-ähnliche Verfahren werden vereinzelt auch in Deutschland seit Jahren praktiziert, basieren aber alle auf in den USA entstandenen Grundlagen und sind nicht weit verbreitet. Das NCI-Training bietet erstmals die Gelegenheit, das Original kennen zu lernen und daraus neue Impulse für die hiesige Beteiligungskultur und Demokratiebewegung zu gewinnen.

Transformative Zusammenarbeit

Das Charrette-Verfahren ermöglicht es, durch eine gemeinsame, breitbandige Betrachtung zielkonfliktäre Systeme zu verstehen und aufzulösen. Statt Probleme über Wochen oder Monate hinweg getrennt „in Silos“ zu bearbeiten, wirken alle Beteiligten in einer großen Arbeits-Klausur zusammen. Was normalerweise Monate oder Jahre dauert, wird in einem Bruchteil der Zeit erledigt.

Lerninhalte und Fokusthemen

- Kooperation und Zusammenarbeit trotz unterschiedlichster Interessen und Ausgangspunkte
- Gemeinsame Lösungssuche bei Planungskonflikten und umstrittenen Themen
- Aktives Kreieren von Win-Win-Win-Situationen
- Verhandlungs- und Moderationstechniken

Verwendete Fallbeispiele

Columbia Pike Masterplan

Umgestaltung einer überalterten, KFZ-dominierten Haupt- und Durchgangsstraße in Arlington (VA) zu einer attraktiven, Fußgänger und Fahrradfahrer anziehenden, lebendigen Geschäftsstraße mit hoher Aufenthaltsqualität.

Pleasant Hill BART Station Area Master Plan


Modernisierung eines innerstädtischen zentralen Verkehrsknotenpunkts in Walnut Creek (CA) mit Bahnhof, Bus-Station, Taxisständen, Parkplätzen für 1.500 Autos und direkter Autobahnanbindung inmitten einer wichtigen innerstädtischen Wohngegend.

Fayetteville - City Plan 2025

Aktualisierung eines Flächennutzungsplanes mit einer Ausdehnung von 14 Hektar als Rahmensetzung für die Entwicklung der stark wachsenden Stadt Fayetteville. Kernthemen betreffen Wirtschaft, Verkehr, Flächennutzung, Wohnungsbau und Naturschutz.

Point Ruston Mixed Use Urban Development

Konversionsprojekt eines privaten Grundstücksentwicklers zur Errichtung einer gemischt genutzten, fußgängerfreundlichen Siedlung auf dem Gelände einer 97 Hektar großen ehemaligen Kupferhütte. Kernthemen betreffen z.B. Altlasten, die Lage des Geländes an einem wertvollen Küstenabschnitt und die Zuständigkeit zweier Gemeinden, Tacoma (WA).

 Ihre Anmeldung senden Sie bitte an charrette@vonzadow.de